

FDP - Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf  
SPD - Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf  
Ratsvertreter der UWG im Rat der Gemeinde Eitorf

An die  
Gemeindeverwaltung Eitorf  
Herrn Bürgermeister  
Dr. Rüdiger Storch

Markt 1

53783 Eitorf

09. April 2011

**Gemeinsamer Änderungsantrag zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 vom 20.12.2010 sowie des Investitionsplanes 2011 und der Konsolidierungslisten 1 und 2 vom 07.02.2011 (TOP 2 des Hauptausschusses am 11.04.2011)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit Einbringung des Haushaltsentwurfes 2011 haben sich die für dessen Aufstellung zugrunde liegenden Rahmenparameter maßgeblich geändert.

Die Anpassungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes werden deutlich verringerte Schlüsselzuweisungen bewirken und die massiven Erhöhungen von Umlagen des Rhein-Sieg-Kreises zudem deutliche Steigerungen auf der Ausgabe Seite zur Folge haben.

In der Gesamtheit würden diese negativen Auswirkungen ohne weitere Eingriffe dazu führen, dass weder die Haushaltssatzung 2011 in der derzeit vorliegenden Form, noch ein Haushaltssicherungskonzept genehmigungsfähig wäre.

Um die hinreichende Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Verwaltung im Sinne der Bürger zu erhalten und insbesondere auch um die politische Gestaltungsfähigkeit für die Kommune auch in Zukunft zu gewährleisten, sind die unterzeichnenden Fraktionen und der Ratsvertreter der UWG überein gekommen folgenden gemeinsamen Änderungsantrag zu stellen:

**Der Hauptausschuss möge dem Rat empfehlen,**

- über den Haushaltsentwurf des Bürgermeisters vom 20.12.2010, modifiziert durch die beiden vorgelegten Konsolidierungslisten 1 und 2 vom 24.01.2011 gemäß Vorlage zum Hauptausschuss am 07.02.2011, modifiziert durch Anschreiben der Verwaltung vom 22.03.2011 sowie den Investitionsplan 2011, mit folgenden Änderungen zu beschließen:

➤ **Konsolidierungslisten 1 und 2:**

- Der Geschäftsaufwand für das Jugendcafe bleibt unverändert.
- Der Umwelttag soll zukünftig nach neuem Konzeptansatz und Kosten neutral über Sponsoring realisiert werden.
- Kürzung des Vereinszuschusses an den Tourismusverein um 10%.
- Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder bleibt unverändert bis einschließlich 2012. Ab 2013 planerische Kürzung auf reduzierte Pauschale und Einzelabrechnung gemäß Verwaltungsvorschlag.
- Personalwirtschaftliche Maßnahmen: Die Aussetzung der Leistungszulage für Beamte soll erst ab dem Jahr 2012 erfolgen.
- Wiederbesetzungssperren: Von der Besetzungssperre soll die Stelle 179 (Ordnungsangelegenheiten) im Amt 032 sowie das Personal an der OGTS ausge-

nommen bleiben. Von der Aussetzung der Stundenerhöhung ist die Stelle 129 (Kultur) im Amt 040 ausgenommen.

- Der Feuerwehrezuschuss bleibt unverändert erhalten.
- Kulturveranstaltungen: Die Garantiesumme soll auf 3.000,00 € abgesenkt werden.
- Der Zuschuss zur Musikschule bleibt unverändert erhalten.
- Die Zuschüsse für den Festausschuss Karneval und die Martinszüge werden um 20% gekürzt.
- Die Zuschüsse für das Seniorenfest und den Förderverein Jugendcafe werden um 20% gekürzt.
- Die Einführung von Benutzungsgebühren für Sportstätten ab 2012 wird auf Erwachsene beschränkt.
- Strom Straßenbeleuchtung: Ein planerisches Einsparungsziel von 10 % jährlich wird ab 2012 angestrebt.
- Zuschuss an private Unternehmen: Für Ergänzung der Straßenbeleuchtung sollen jährlich 5.000,00 € im Haushalt verbleiben.
- Straßenunterhaltung: Für die Straßeninstandsetzung sollen insgesamt jährlich 100.000,00 € bis einschließlich 2012 verbleiben; ab 2013 planerische Reduzierung auf 50.000,00 €.
- Geschäftsaufwendungen: Beratungsleistungen für ein Stadtmarketingkonzept sollen in Höhe von 50.000,00 € verbleiben.
- Steuererhöhungen ab 2011:
  - Grundsteuer A 280%
  - Grundsteuer B 440%
  - Gewerbesteuer 440%

➤ **Weitere Einsparvorschläge:**

- Kürzung der Fraktionspauschalen auf mtl. 150,00 € je Fraktion und 15,00 € je Ratsmitglied ab 2011.
- Generelle Kürzung aller Beihilfen zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege (Richtlinien vom 07.02.1995/03.07.2001) um 20%.
- Die Kündigung von freiwilligen Vereinsmitgliedschaften soll der Verwaltung überlassen bleiben (Maßstab: Sparsamkeit-Kosten-Nutzen-Relation) eine Einsparung von 10 % der Mitgliedsbeiträge wird erwartet.

➤ **Einsparvorschläge zum Investitionsplan 2011**

- Pauschale Kürzung von 10 % über alle GWG.
- Pauschale Kürzung von 10 % bei EDV/Kommunikation.
- Ersatz Hausmeisterfahrzeuge ist über HH 2010 abgedeckt.
- Der Mehrgenerationenspielplatz im Siegpark soll in 2012 über die Regionale 2010 2. BA ( Stadtschiene ) realisiert werden.

- Noch verbleibende Fehlbeträge in den Haushaltsjahren 2013/2014 sollen planerisch durch entsprechende Mehrabführung von Überschüssen der Gemeindewerke (Entsorgungsbetrieb) abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rüdiger Graf  
Fraktionsvorsitzender

  
Hugo Peeters, Dr.  
Fraktionsvorsitzender

  
Antonio Carvalho Moreira  
Ratsvertreter UWG